



Unser Fairtrade-Kompass Nicolaus-August-Otto-Schule

Die Nicolaus-August-Otto-Schule in Nastätten beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Schools“ des gemeinnützigen Vereins TransFair und strebt den Status einer „Fairtrade-School“ an.

Mit der Auszeichnung zur „Fairtrade-School“ bestätigen wir unser Engagement für den Fairen Handel und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Unsere **Zielgruppe** ist vordergründig die Schülerschaft der IGS Nastätten. Darüber hinaus sollen auch Aktionen geplant werden, die alle Mitarbeiter der Schule und die Elternschaft einbeziehen. Durch den Aufbau von Kooperationen besteht die Möglichkeit, Bewohner der Stadt Nastätten anzusprechen und über den Fairen Handel zu informieren.

Unsere **Ziele** sind umfangreich und deren Umsetzung ist auf mittel- bis langfristige Sicht anzustreben. Schwerpunktmäßig soll die Fairtrade-AG im Sinne eines wöchentlichen Treffens ausgebaut werden, um gezielter Aktionen vorzubereiten, ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit von Fairem Handel zu schaffen und um den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern zu intensivieren. Weiterhin wird die Zusammenarbeit mit dem Schulkiosk verfolgt, um fair gehandelte Produkte dauerhaft für die Schüler- und Lehrerschaft anbieten zu können. Da die Stadt Nastätten das Ziel „Fairtrade-Town“ anstrebt, ist hier gemeinsam mit den Weltläden und möglichen Firmen aus der Umgebung eine Kooperation denkbar.

Die gesteckten Ziele bieten auch einige **Herausforderungen**. Zu Beginn ist ein hoher Arbeitsaufwand notwendig, um Strukturen aufzubauen und zu festigen. Neben den zeitlichen und personellen Ressourcen können aber noch ökonomische Herausforderungen auftreten. Um eine Akzeptanz für fair gehandelte Produkte zu schaffen, werden diese möglichst preiswert angeboten. Somit ist der jährliche Finanzierungsplan knapp bemessen. Hier gilt es praxisnahe Lösungen zu finden.

Als zukünftige Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule der Faire Handel gefördert wird. Wir werden **fair gehandelte Produkte** an unserer Schule dauerhaft im Schulkiosk und darüber hinaus an ausgewählten Schulaktionen anbieten. Weitere Kriterien wie regional, nachhaltig und biologisch berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Produkte. Als erstrebenswertes Fernziel soll der Verkauf konventioneller Produkte nicht nur ergänzt, sondern auf lange Sicht ersetzt werden. Dies erfolgt in Absprache innerhalb der Schulgemeinschaft.

Der Faire Handel soll außerdem auch im **Unterricht** eine Rolle spielen, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden. In Gesellschaftslehre, So-

zialpädagogik und Naturwissenschaften und Technik ist das Thema Fairtrade bereits im schulinternen Arbeitsplan verankert. Zusätzlich bietet der Faire Handel Verknüpfungen mit den Lehrplänen weiterer Fächer (z. B. Biologie, Religion und Erdkunde der MSS). Dabei werden unterschiedliche Klassenstufen berücksichtigt.

Auch bei **Veranstaltungen und Aktionen** außerhalb des Unterrichts werden wir das Thema Fairtrade in den Vordergrund stellen und zur Verpflegung Produkte aus Fairem Handel anbieten, denkbar im Sinne „**keine** Schulaktion mehr ohne“. Bisher informierte die Fairtrade-AG beim Adventssingen (Dezember 2016) und dem Tag der offenen Tür (Januar 2017) über den Fairen Handel und verkaufte dabei fair gehandelte Produkte, welche die Schülerinnen und Schüler teilweise selber backen konnten. Zusätzlich nahm die IGS Nastätten an der Fairtrade-Kampagne „Flower Power“ am Valentinstag teil. In Zukunft ist die Organisation weiterer Aktionen geplant und ebenfalls die Teilnahme an Fairtrade-Kampagnen erwünscht.

Nastätten, 12.05.2017

Unterschrift Schulleiter/in

Unterschrift Sprecher/in des Schulteams